Information/Austausch

“aktive Hospitation”

Mittwoch, 04. November 2026

13.30 Uhr – 14.30 Uhr

HERZLICH WILLKOMMEN!

Bitte tragen Sie sich folgendermaßen in den Chat ein:

Name, Vorname: Schule

Danke!

ZfsL Kleve

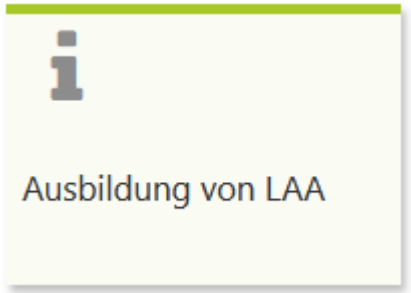
Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung

Eine **Dokumentation der Veranstaltung** werden Sie finden unter

503060.logineonrw-lms.de

Seminar SF

Öffentlicher Bereich



Information/Austausch

“aktive Hospitation”

Mittwoch, 04. November 2026

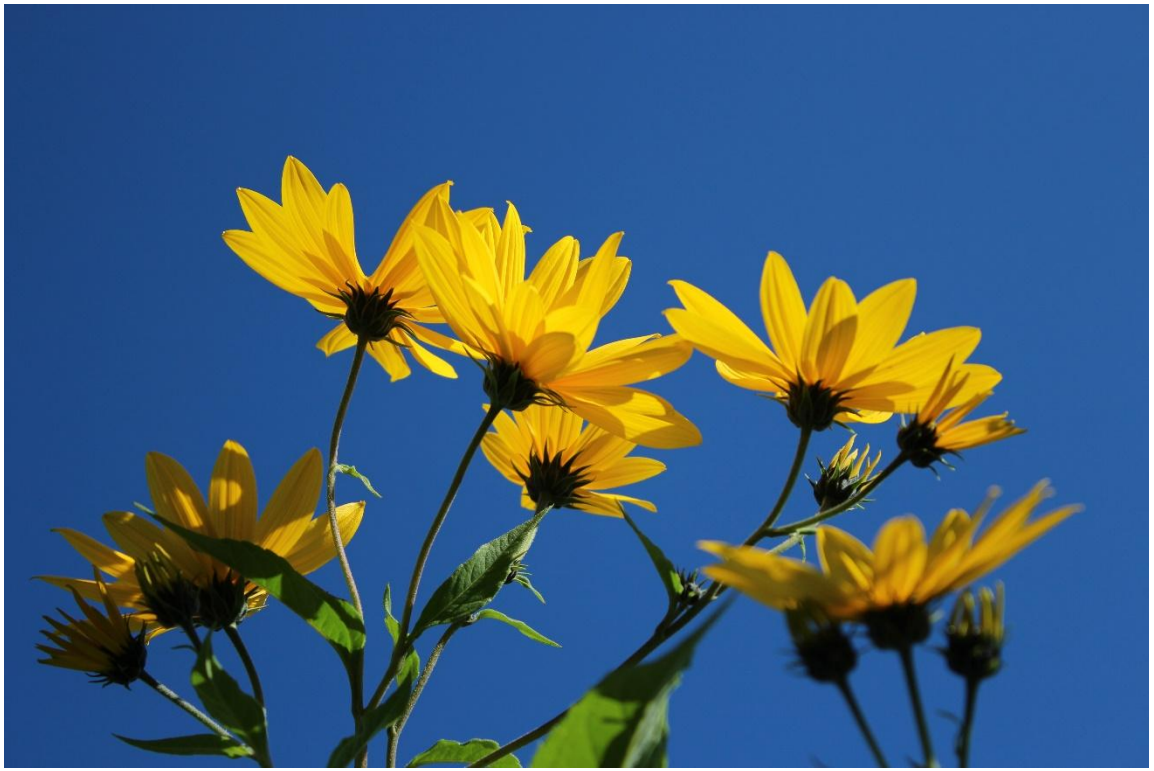
13.30 Uhr – 14.30 Uhr

HERZLICH WILLKOMMEN!

Iris Böhm **Martina Burchert** **Kay Jansen**

BEGRÜßUNG und VORSTELLUNG

ZfsL Kleve
Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung



AKTIVE HOSPITATION
AUSTAUSCH über:

ZfsL Kleve
Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung

- Inhalt und Ziel der „aktiven Hospitation“
- Stundenverteilung
- Beurteilungsbeitrag
- „Ausbildungsdokumentation“
- Was machen LAA an der Schule?
  In welchen Tätigkeitsfeldern des sonderpädagogischen Arbeitens können LAA Erfahrungen sammeln?
- Austausch zu weiteren Fragen und Anliegen

AKTIVE HOSPITATION
INHALT und ZIELE

ZfsL Kleve
Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung

- **Aktive Hospitation** bedeutet für die Auszubildenden des Lehramtes für sonderpädagogische Förderung neben **Unterricht unter Anleitung** die **angeleitete und eigenständige Einarbeitung** in möglichst **vielfältige Tätigkeitsfelder** der Lehrkräfte für Sonderpädagogik an Orten sonderpädagogischer Förderung.

- Während dieser Phase erfahren die Lehramtsanwärter*innen das Tätigkeitsfeld der Lehrkräfte für Sonderpädagogik sowohl an Förderschulen als auch im Gemeinsamen Lernen – unter Umständen **unabhängig vom Förderschwerpunkt, in dem sie im ZfsL ausgebildet werden** – in der Praxis.

AKTIVE HOSPITATION
INHALT und ZIELE

ZfsL Kleve
Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung

Die Lehramtsanwärter*innen sollen….

- die Mentor*innen sowohl in deren Unterricht als auch bei Ihrer Tätigkeit als Lehrkräfte für Sonderpädagogik im gesamten Schulalltag begleiten;
- beobachten und analysieren, an welchen Stellen des Schulalltags Sonderpädagogik Wirkung zeigt;
- sich orientieren und eine Perspektive für die eigene Rolle im System entwickeln;
- sich - wenn möglich - in einer Klasse sonderpädagogisch erproben;
- die Möglichkeit haben, sich für eine Fortsetzung ihrer Ausbildung in zwei unterschiedlichen Schulsystemen entscheiden zu können (wenn die dafür erforderlichen Ausbildungsvoraussetzungen gegeben sind).

AKTIVE HOSPITATION
INHALT und ZIELE

ZfsL Kleve
Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung

Damit sie beginnen (oder weiterentwickeln)….

- ein Selbstverständnis als systemisch gleichberechtigte eingebundene Lehrerinnen und Lehrer zu entwickeln;
- herausfordernde Lernsituationen für alle Schülerinnen und Schüler zu gestalten und zu planen;
- zu lernen, dass und wie sonderpädagogische Förderung im Unterrichtsfach wirksam wird;
- zu lernen, sich in multiprofessionellen Kontexten über das System Schule hinaus zu vernetzen und ihre Expertise aktiv einzubringen.

AKTIVE HOSPITATION
INHALT und ZIELE

ZfsL Kleve
Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung

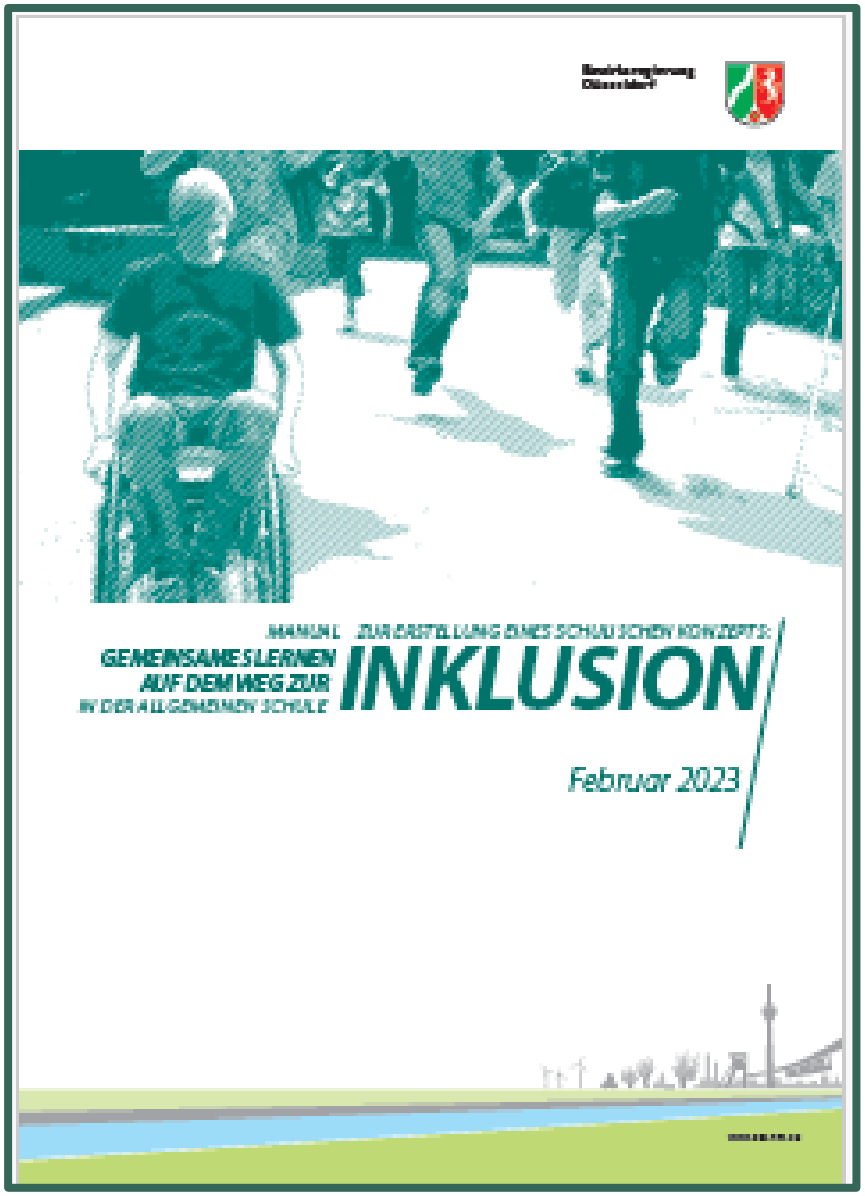
Ausgangspunkt und rechtliche sowie inhaltliche Grundlage:

- Handlungsfelder des **Kerncurriculums**
- **Manual Inklusion** (2023) der Bezirksregierung Düsseldorf
- Weiterentwicklung der schulpraktischen Lehrerausbildung im Lehramt für sonderpädagogische Förderung in NRW **- Positionen 2021**
- **Erlass zur schulpraktischen Ausbildung von LAA im Lehramt SF im GL** vom 15.12.2022



KERN-CURRICULUM

05/2021



MANUAL

INKLUSION

2023



POSITIONEN

2021

AKTIVE HOSPITATION
STUNDENVERTEILUNG

ZfsL Kleve
Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung

	Stammschule (FöSch oder GL) § 17 OVP	**anderer Ort sonderpädagogischer Förderung** § 17 OVP
Q 1	Kompakttage des Seminars ca. 1 Woche Stammschule (ausschließlich) **danach:**	
	7 Std. ***Einarbeitung in ein Bedingungsfeld sonderpädagogischer Förderung*** § 12 OVP, § 24 OVP	7 Std. ***aktive Hospitation in vielen Handlungsfeldern sonderpädagogischer Arbeit und Einbindung in Planung und Durchführung von Unterricht.*** § 12 OVP, § 24 OVP
	PG an der Stammschule, 1. Unterrichtsbesuch im UF oder FöS entweder im GL oder in der Förderschule	
!	- Ggf. im 2. Monat: Beratungsgespräch über Fortsetzung der Ausbildung nach dem 1. Quartal (Entscheidung bis zum jeweils festgelegten Termin). - Seminarleitung entscheidet im Benehmen mit Schulleitungen und LAA über den Ausbildungsort und informiert unmittelbar die zuständige Schulaufsicht.	

AKTIVE HOSPITATION
BEURTEILUNGSBEITRAG

ZfsL Kleve
Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung

- keine Langzeitbeurteilung erforderlich
- Mentor*in erstellt einen **Beurteilungsbeitrag** (BB)
- Achtung:
  Benötigt werden **4 Exemplare** des Beurteilungsbeitrags:
  1 BB an Stammschulleitung / 2 Exemplare im ZfsL abgeben (Personal- und Prüfungsakte – **beide original unterschrieben!)** / 1 Exemplar an LAA
- **Zeitraum der Beurteilung:** 16. November 2026 bis 12.02.2027
- **Fach:**
  Bsp: Mathematische Grundbildung **und** Emotionale und soziale Entwicklung
  oder
  Bsp: Deutsch **und** (Förderschwerpunkt) Sprache
  oder
  Bsp: NG und KmE
- Der Beurteilungsbeitrag muss spätestens **bis zum 08. März 2027 im ZfsL** vorliegen.

AKTIVE HOSPITATION
BEURTEILUNGSBEITRAG

ZfsL Kleve
Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung

- **Aus: Hinweise zu den Langzeitbeurteilungen gem. § 18 OVP vom Prüfungsamt für Schulen**
  Die Ausbildungslehrerinnen und Ausbildungslehrer erstellen am Ende des Ausbildungsabschnittes einen Beurteilungsbeitrag, der sowohl die fachlichen als auch die überfachlichen Kompetenzen auf der Grundlage von in Ausbildungssituationen aller art gemachten Beobachtungen In ihrer Gesamtheit bewertet und der nicht mit einer Note abschließt. Maßstab sind die in der Anlage 1 zur OVP benannten Kompetenzen und Standards.
  Ein Ausbildungsabschnitt endet, wenn die Lehramtsanwärterin oder der Lehramtsanwärter die Ausbildungslehrerin oder den Ausbildungslehrer wechselt.

- Daher:
  Sollten LAA an beiden Systemen bleiben, muss nicht zwingend ein BB erstellt werden. (Wenn die Ausbildungslehrkraft wechselt allerdings doch.)

AKTIVE HOSPITATION
AUSBILDUNGSDOKUMENTATION

ZfsL Kleve
Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung

siehe in der Handreichung „aktive Hospitation“

Seite 10 bis 13

sowie Seite 15 und 16

AKTIVE HOSPITATION
QUARTALE 2-6

ZfsL Kleve
Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung

Q 2-6 C	***LAA setzen die Ausbildung sowohl in der Stammschule als auch in der Schule der aktiven Hospitation fort.***	
	7 Std an der Stammschule in einem prüfungsfähigen* Bedingungsfeld unter Anleitung und anteilig Unterricht im **BdU 5(4) Std. § 11 OVP in Q 2-5**	**7 Std an der Schule der akt. Hospitation** in einem prüfungsfähigen* Bedingungsfeld unter Anleitung und anteilig Unterricht im **BdU 4 (5) Std. § 11 OVP in Q 2-5**

*Lerngruppe mit **mind. 2 Schüler*innen**, die einen sonderpäd. Unterstützungsbedarf im auszubildenden FöS des LAA haben, sowie mind. 2 Ausbildungslehrkräfte mit dem Lehramt für sonderpädagogische Förderung

AKTIVE HOSPITATION
QUARTALE 2-6

Q 2-6 A	***LAA setzen die Ausbildung ganz in der Stammschule fort.*** 14 Std. in der Förderschule **BdU 9 Std.** **§ 11 OVP in Quartal 2-5**
Q 2-6 B	~~***LAA setzen die Ausbildung ganz in der Schule der aktíven Hospitation fort.***~~ ~~14 Std. in der allgemeinen Schule in zwei prüfungsfähigen* Bedingungsfeldern~~ ~~**BdU 9 Std.** § 11 OVP in **Quartal 2-5**~~
Q 2-6 C	***LAA setzen die Ausbildung sowohl in der Stammschule als auch in der Schule der aktiven Hospitation (also sowohl in einer Förderschule als auch in einer allgemeinen Schule) fort.***

???

Was macht der/die LAA bei Ihnen an der Schule?

???

In welchen Tätigkeitsfeldern des sonderpädagogischen Arbeitens kann er/sie Erfahrungen sammeln?

???

AKTIVE HOSPITATION
FRAGEN UND ANLIEGEN

- …
- ….
- ….

Was sind Ihre Anliegen?

ZfsL Kleve

Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung

Danke

und

auf Wiedersehen!

Iris Böhm Martina Burchert